



SICHERHEITSDATENBLATT LOAM FOAM

Gemäß der Verordnung (EC) Nr 1907/2006, Anhang II, wie geändert. Verordnung der Kommission (EU) Nr 2015/830 vom 28. Mai 2015.

ABSCHNITT 1: Identifizierung des Stoffs / des Gemisches und der Firma / des Unternehmens

1.1. Produkt-ID

Bezeichnung des Produkts LOAM FOAM

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder des Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierten Verwendungen Reinigungsmittel.

Abgeratene Verwendungen Es wird von keinen spezifischen Anwendungen abgeraten. Nur für vorgesehene Anwendungen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten finden sich auf dem Sicherheitsdatenblatt.

Lieferant

Peaty's Ltd,
The Circle 33,
Rockingham Lane,
Sheffield,
S1 4FW, UK
0330 001 1289
info@peatys.co.uk

1.4. Notfall-Telefonnummer

Notfall-Telefon OHES Environmental Ltd 24-7
Tel. 0333 333 9939 (24 Stunden)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Nicht klassifiziert

Gefahren für die Gesundheit Augenreizung 2 - H319

Gefahren für die Umwelt Nicht klassifiziert

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm



Signalwort Warnung

Gefahrenhinweise H319 verursacht schwere Augenreizung

LOAM FOAM

Sicherheitshinweise Kennzeichnung

P264 Waschen Sie kontaminierte Haut nach der Handhabung gründlich ab.
 P280 Tragen Sie Schutzhandschuhe / schützende Kleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz. P305 + P351 + P338 FALL KONTAKT MIT DEN AUGEN BESTEHT: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und dies leicht zu bewerkstelligen ist. Weiter ausspülen.
 P337 + P313 wenn die Augenreizung anhält: Ärztlichen Rat einholen / Aufmerksamkeit bleiben.
 < 5% Anionische Tenside, < 5% nicht-ionische Tenside, < 5% EDTA und Salze davon, enthält Parfume

Reinigungsmittel

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Amide, C8-C18 (geradzahlig) und C18 (ungesättigt), N, N-Bis (Hydroxyethyl)			1-5%
CAS-Nummer: —	EC-Nummer: 931-329-6	REACH-Registriernummer: 01-2119490100-53-0000	
Klassifizierung Hautreizungen 2 - H315 Schädigung der Augen 1 - H318 Aqu. Chron. 2 - H411			

TETRASODIUM ETHYLENE DIAMIN TETRAACETAT			1-5%
CAS-Nummer: 64-02-8	EC-Nummer: 200-573-9	REACH-Registriernummer: 01-2119486762-27-0000	
Klassifizierung Akute Tox. 4 - H302 Akute Tox. 4 - H332 Schädigung der Augen 1 - H318 STOT RE 2 - H373			

Den vollständigen Text für alle R-Sätze und Gefahrenhinweise finden Sie in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Informationen	Holen Sie sofort ärztliche Hilfe. Zeigen Sie dem medizinischen Personal das Sicherheitsdatenblatt
Inhalation	Entfernen Sie betroffene Person aus der Kontaminationsquelle. Bringen Sie betroffene Personen an die frische Luft und halten Sie sie warm und in einer Ruheposition, in der sie leicht atmen können. Sorgen Sie für stetige Frischluft. Öffnen Sie enge Kleidung wie Kragen, Krawatten oder Gürtel. Sollte die Atmung schwer fallen, kann entsprechend geschultes Personal betroffenen Personen durch die Zugabe von Sauerstoff helfen. Legen Sie bewusstlose Personen in die stabile Seitenlage und achten Sie darauf, dass diese gut atmen können.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Zahnersatz entfernen. Hören Sie auf, falls sich die betroffene Person schlecht fühlt, da Erbrechen gefährlich sein kann. Führen Sie kein Erbrechen herbei, außer unter der Anweisung von medizinischem Personal. Sollte die betroffene Person sich erbrechen, sollte der Kopf unten gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lunge gelangt. Verabreichen Sie einer bewusstlosen Person nichts über den Mund. Bringen Sie betroffene Personen an die frische Luft und halten Sie sie warm und in einer Ruheposition, in der sie leicht atmen können. Legen Sie bewusstlose Personen in die stabile Seitenlage und achten Sie darauf, dass diese gut atmen können. Sorgen Sie für stetige Frischluft. Öffnen Sie enge Kleidung wie Kragen, Krawatten oder Gürtel.

LOAM FOAM

Hautkontakt	Mit Wasser abspülen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser ausspülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und dies leicht zu bewerkstelligen ist. Weiter ausspülen.
Schutz der Ersthelfer	Ersthelfer sollten geeignete Schutzausrüstung während der Rettung tragen.

4.2. Die wichtigsten Symptome und Auswirkungen, sowohl akute als auch verzögerte

Allgemeine Informationen	Weitere Informationen zu Gesundheitsgefahren finden Sie in Abschnitt 11. Die Schwere der beschriebenen Symptome kann je nach Konzentration und Länge der Exposition unterschiedlich sein.
Inhalation	Kann die Atemwege reizen. Längeres Einatmen von hohen Konzentrationen kann die Atemwege schädigen.
Verschlucken	Magen-Darm-Symptome, einschließlich Magenverstimmung. Übelkeit, Erbrechen.
Hautkontakt	Kann Reizungen verursachen. Längerer Kontakt kann zu Trockenheit der Haut führen.
Augenkontakt	Reizt die Augen.

4.3. Hinweis auf eine sofortige ärztliche Hilfe und besondere Behandlung erforderlich

Hinweise für den Arzt	Symptomatisch behandeln.
------------------------------	--------------------------

ABSCHNITT 5: Brandbekämpfungsmaßnahmen

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Das Produkt ist nicht brennbar. Löschen Sie mit alkoholbeständigen Schaum, Kohlendioxid, trockenem Pulver oder Sprühwasser. Verwenden Sie Löschmittel, die für umliegende Brände geeignet sind.
Ungeeignete Löschmittel	Verwenden Sie keinen Wasserstrahl als Löschmittel, da dies zur Ausbreitung des Feuers beiträgt.

5.2. Besondere Gefahren, die vom Stoff oder dem Gemisch ausgehen

Gefährliche Verbrennungsprodukte	Produkte mit thermischer Zersetzung oder Verbrennung können die folgenden Stoffe enthalten: Schädliche Gase oder Dämpfe. Oxide des Kohlenstoffs. Nitrose Gase (NOx).
---	---

5.3. Ratschläge für die Feuerwehr

Schützende Maßnahmen während der Brandbekämpfung	Vermeiden Sie das Einatmen von Gasen oder Dämpfen des Brandes. Evakuieren Sie den Bereich. Kühlen Sie Behälter, die der Hitze ausgesetzt sind mit Sprühwasser und entfernen Sie diese aus dem Brandbereich, falls dies problemlos möglich ist. Kühlen Sie Behälter, die den Flammen ausgesetzt sind, mit Wasser, bis das Feuer ausgeht. Verwenden Sie Spritzwasser, um Dämpfe zu zerstreuen und die Männer zu schützen, die eine Verschüttung stoppen, solange es sich noch nicht entzündet hat. Kontrollieren Sie ablaufendes Wasser, indem Sie es eindämmen und dafür sorgen, dass es nicht in die Kanalisation oder in natürliche Gewässer gelangt. Sollte die Gefahr einer Gewässerverunreinigung bestehen, benachrichtigen Sie die entsprechenden Behörden.
Besondere Schutzausrüstung für Feuerwehrleute	Tragen Sie ein geschlossenes Atemschutzgerät (SCBA) und die entsprechende Schutzkleidung tragen. Die Kleidung der Feuerwehr muss dem europäischen Standard EN469 entsprechen (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Handschuhe) und einen Grundschutz gegen chemische Stoffe bieten.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Notfallverfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Ohne entsprechende Ausbildung dürfen keine Handlungen vorgenommen oder persönliche Risiken eingegangen werden. Halten Sie nicht benötigtes und ungeschütztes Personal von der Verschüttung fern. Tragen Sie schützende Kleidung, wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben. Halten Sie sich an die Sicherheitshinweise für sicheren Umgang, die auf diesem Sicherheitsdatenblatt beschrieben sind. Waschen Sie sich gründlich ab, nachdem Sie an einer Verschüttung gearbeitet haben. Sorgen Sie dafür, dass Verfahren und Schulungen für Notfall-Dekontamination und Entsorgung vorhanden sind. Berühren Sie keine Verschüttungen und laufen Sie nicht hinein.
--	---

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

LOAM FOAM

Umweltschutzmaßnahmen bei großen Verschüttungen: Benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden, sollte eine Umweltverschmutzung auftreten (Kanalisation, Gewässer, Boden oder Luft).

6.3. Methoden und Material, um Stoffe einzudämmen und aufzuräumen

Verfahren zur Reinigung Tragen Sie wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts beschriebene Schutzkleidung. Reinigen Sie die Verschüttungen unverzüglich und entsorgen Sie das Abwasser sicher. Nähern Sie sich der Verschüttung aus der Windrichtung. Kleine Verschüttungen: Wenn das Produkt in Wasser löslich ist, verdünnen Sie die Verschüttung mit Wasser und wischen Sie sie auf. Alternativ dazu können Sie, wenn die Verschüttung nicht wasserlöslich ist, diese mit einem neutralen, trockenen Material aufsaugen und sie in einem passenden Abfallbehälter entsorgen. Große Verschüttungen: Wenn ein Leck nicht verhindert werden kann, evakuieren Sie den Bereich. Dämmen Sie Verschüttungen mit Sand, Erde oder anderem nicht-brennbaren Material ein und nehmen Sie sie auf. Deponieren Sie Abfälle in beschrifteten, versiegelten Behältern. Reinigen Sie kontaminierte Gegenstände und Bereiche gründlich und beachten Sie die Umweltauflagen. Das kontaminierte Absorptionsmittel kann ebenso gefährlich sein, wie das verschüttete Material. Spülen Sie kontaminierte Bereiche mit viel Wasser aus. Waschen Sie sich gründlich ab, nachdem Sie an einer Verschüttung gearbeitet haben. Die Anforderungen der lokalen Behörden müssen eingehalten werden, wenn Wasser direkt in die Kanalisation gespült wird. Entsorgen Sie Abfälle auf zugelassenen Mülldeponien gemäß der Anforderungen der örtlichen Abfallwirtschaftsbehörden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Weiter Informationen über persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Weitere Informationen zu Gesundheitsgefahren finden Sie in Abschnitt 11. Weitere Informationen über umwelttechnische Gefahren finden Sie in Abschnitt 12. Informationen zur Abfallentsorgung finden Sie in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsichtsmaßnahmen Lesen Sie und befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers. Tragen Sie schützende Kleidung, wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben. Halten Sie das Produkt von Lebensmitteln, Getränken und Tierfutter fern. Behandeln Sie alle Pakete und Behälter vorsichtig, um Verschüttungen zu vermeiden. Halten Sie die Behälter gut verschlossen, wenn Sie sie nicht verwenden. Vermeiden Sie die Bildung von Nebel. Keine Arbeiten aufnehmen, bis nicht alle Sicherheitshinweise gelesen und verstanden wurden. Arbeiten Sie nicht ohne Schutzausrüstung an kaputten Paketen.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz Sollte die Haut kontaminiert werden, waschen Sie sie gründlich ab. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung reinigen. Während der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Waschen Sie sich nach Ende jeder Arbeitsschicht und vor dem Essen, rauchen und bevor Sie die Toilette benutzen. Wechseln Sie täglich die Arbeitskleidung, bevor Sie den Arbeitsplatz verlassen.

7.2. Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich Unverträglichkeiten

Vorsichtsmaßnahmen bei der Lagerung Von inkompatiblen Materialien fernhalten (siehe Abschnitt 10). Entsprechend der örtlichen Bestimmungen lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Den Behälter an einem eng verschlossenen, kühlen, gut belüfteten Platz aufbewahren. Behälter aufrecht lagern. Behälter vor Beschädigung schützen. Fassen Sie Lagereinrichtungen zusammen, um zu verhindern, dass im Falle eines Auslaufens die Erde und das Wasser verschmutzt werden.

Lagerklasse Lagerung von Chemikalien.

7.3. Spezifische Verwendungen

Spezifische Verwendungen Die identifizierten Verwendungen für dieses Produkt finden Sie in Abschnitt 1.2.

ABSCHNITT 8: Schutz vor Exposition / persönlicher Schutz

8.1 Steuerungsparameter

Amide, C8-C18 (geradzahlig) und C18 (ungesättigt), N,N-Bis (Hydroxyethyl)

LOAM FOAM

DNEL

Arbeiter - Dermal; Längerfristige Folgen: 4,16 mg/kg/Tag
 Arbeitnehmer - Inhalation; Längerfristige Folgen: 73,4 mg/m³
 Allgemeinbevölkerung - Dermal; Längerfristige Folgen: 2,5 mg/kg/day
 Allgemeinbevölkerung - Inhalation; Längerfristige Folgen: 21,73 mg/m³
 Allgemeinbevölkerung - Oral; Längerfristige Folgen: 6,25 mg/kg/day
 Allgemeinbevölkerung - Dermal; Längerfristige Folgen: 0,056 mg/cm²
 Arbeiter - Dermal; Längerfristige Folgen: 0,094 mg/cm²

PNEC

- Süßwasser; 0,007 mg/l
 - Salzwasser; 0,001 mg/l
 - STP; 830 mg/l
 - Sediment (Süßwasser); 0,195 mg/kg
 - Sediment (Salzwasser); 0,019 mg/kg
 - Boden; 0,035 mg/kg

TETRASODIUM-ETHYLEN-DIAMIN-TETRAACETATE (CAS: 64-02-8)

DNEL

Arbeitnehmer - Inhalation; langfristige lokale Auswirkungen: 1,5 mg/m³
 Arbeiter - Inhalation; Kurzfristige lokale Auswirkungen: 3 mg/m³
 Allgemeinbevölkerung - Inhalation; Langfristige lokale Auswirkungen: 0,6 mg/lrF
 Allgemeinbevölkerung - Inhalation; Kurzfristige lokale Auswirkungen: 1,2 mg/m³
 Allgemeinbevölkerung - Oral; Langfristige systemische Auswirkungen: 25 mg/kg

PNEC

- Süßwasser; 2,2 mg/l
 - Salzwasser; 0,22 mg/l
 - Zeitweise Freisetzung; 1,2 mg/l
 - STP; 43 mg/l
 - Boden; 0,72 mg/kg

8.2. Schutz vor Aussetzung

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerelemente

Für ausreichende Lüftung sorgen. Achten Sie darauf, dass Benutzer entsprechend geschult sind, um die Exposition zu minimieren.

Augen/Gesichtsschutz

Sollte die Risikobewertung ergeben, dass Augenkontakt möglich ist, muss ein zulässiger Augenschutz getragen werden. Persönliche Schutzausrüstung für Augen und der Gesichtsschutz müssen dem europäischen Standard EN166 entsprechen.

Handschutz

Sollte die Risikobewertung ergeben, dass Hautkontakt möglich ist, müssen zulässige, chemikalienfeste, undurchlässige Handschuhe getragen werden. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Beratung mit dem Lieferant/Hersteller der Handschuhe getroffen werden, da dieser Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials liefern kann. Um Hände vor Chemikalien zu schützen, müssen die Handschuhe dem europäischen Standard EN374 entsprechen. Häufiger Austausch der Ausrüstung wird empfohlen. Tragen Sie Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien: Nitrilkautschuk. Butyl-Kautschuk. Stärke: 0,2 mm Unter Berücksichtigung der Daten des Herstellers des Handschuhs, sollten Sie während der Verwendung überprüfen, ob die Handschuhe die Schutzeigenschaften beibehalten und die Handschuhe wechseln, sobald eine Verschlechterung erkannt wird. Die ausgewählten Handschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 4 Stunden haben.

Sonstiger Haut- und Körperschutz

Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Schutzkleidung, die den entsprechenden Standards entspricht, sollte getragen werden, falls eine Risikobewertung zeigt, dass Haut-Kontamination möglich ist.

LOAM FOAM

Hygienemaßnahmen	Stellen Sie Stationen zur Verfügung, an denen man sich die Augen auswaschen kann. Kontaminierte Arbeitskleidung darf nicht außerhalb des Arbeitsplatzes getragen werden. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung reinigen. Es sollten gute Hygienestandards herrschen. Waschen Sie sich nach Ende jeder Arbeitsschicht und vor dem Essen, rauchen und bevor Sie die Toilette benutzen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Atemschutz	Sollte die Risikobewertung ergeben, dass ein Einatmen von Schadstoffen möglich ist, muss ein Atemschutz getragen werden, der den entsprechenden Standards entspricht. Stellen Sie sicher, dass alle Atemschutzgeräte für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet sind und über eine „CE“-Markierung verfügen. Überprüfen Sie, ob das Atemschutzgerät fest anliegt und ob der Filter regelmäßig gewechselt wird. Gas- und Filterpatronen müssen europäischem Standard EN14387 entsprechen. Vollgesichts-Atemschutzmasken mit austauschbaren Filterpatronen müssen dem Europäischen Standard EN136 entsprechen. Halb- und Viertelatemschutzmasken mit austauschbaren Filterpatronen müssen dem Europäischen Standard EN140 entsprechen.
Schutz vor Umweltexposition	Halten Sie die Behälter gut verschlossen, wenn Sie sie nicht verwenden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Flüssigkeit.
Farbe	Blau.
Geruch	Beinahe geruchlos.
pH	Nicht festgelegt.
Schmelzpunkt	Nicht festgelegt.
Siedebeginn und Siedebereich	Nicht festgelegt.
Flammpunkt	Nicht anwendbar.
Obere/untere Entflammbarkeit oder Explosionsschwelle	Nicht anwendbar.
Dampfdruck	Nicht festgelegt.
Relative Dichte	~ 1.0
Löslichkeit	Mischbar mit Wasser.
Verteilungskoeffizienten	Nicht festgelegt.
Entzündungstemperatur	Nicht anwendbar.
Zersetzungstemperatur	Nicht festgelegt.
Explosive Eigenschaften	Nicht als explosiv eingestuft.
Oxidationseigenschaften	Erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als oxidierend.

9.2. Weitere Informationen

Weitere Informationen	Keine.
------------------------------	--------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Säuren. Alkalien. Oxidationsmitteln. Basierend auf Reaktivität der Komponenten.
--------------------	---

10.2. Chemische Stabilität

LOAM FOAM

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei sachgemäßer Nutzung. Stabil unter den vorgeschriebenen Lagerbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Kann Wärme erzeugen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Hitze vermeiden. Einfrieren.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Säuren. Alkalien. Oxidationsmitteln.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Wird nicht zersetzt, wenn es wie empfohlen verwendet und gelagert wird.

ABSCHNITT 11: Angaben zur Toxikologie

11.1. Informationen zu toxikologischen Wirkungen

Toxicological effects Die Mischung wurde nicht auf toxikologische Eigenschaften getestet. Die Mischung-Klassifizierung wurde mit allgemeinen oder spezifischen Konzentrationsgrenzwerte entsprechend der gefährlichen Eigenschaften der Komponenten berechnet.

Akute Toxizität - oral

Notizen (mündliche LD₅₀) Basierend auf verfügbaren Daten, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATE oral (mg/kg) 50.000,0

Akute Toxizität - dermal

Notizen (dermal LD₅₀) Basierend auf verfügbaren Daten, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - Inhalation

Notizen (Inhalation LC₅₀) Basierend auf verfügbaren Daten, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATE inhalation (Dämpfe mg/l) 1.100,0

Korrosion/Hautreizungen

Daten aus Tierversuchen Basierend auf verfügbaren Daten, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschäden/Augenreizung

Schwere Augenschäden/Augenreizung Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege

Sensibilisierung der Atemwege Basierend auf verfügbaren Daten, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautreizung

Hautreizung Basierend auf verfügbaren Daten, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellenmutagenität

Genotoxizität - in vitro Basierend auf verfügbaren Daten, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Karzinogenität Basierend auf verfügbaren Daten, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

IARC Karzinogenität

Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgeführt oder ausgenommen.

Reproduktionstoxizität

LOAM FOAM

Reproduktionstoxizität - Fruchtbarkeit	Basierend auf verfügbaren Daten, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität - Entwicklung	Basierend auf verfügbaren Daten, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zielgruppenspezifische Toxizität für Organe - einmalige Exposition

STOT - einmalige Exposition	Nach einmaliger Exposition nicht als zielgruppenspezifisch giftig für Organe eingestuft.
------------------------------------	--

Zielgruppenspezifische Toxizität für Organe - wiederholte Exposition

STOT - wiederholte Exposition exposure	Nach wiederholter Exposition nicht als zielgruppenspezifisch giftig für Organe eingestuft.
---	--

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr	Basierend auf verfügbaren Daten, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
--------------------------	---

Allgemeine Informationen	Der Schweregrad der beschriebenen Symptome variiert je nach Konzentration und der Dauer der Exposition.
---------------------------------	---

Inhalation	Längeres Einatmen von hohen Konzentrationen kann die Atemwege schädigen.
-------------------	--

Verschlucken	Magen-Darm-Symptome, einschließlich Magenverstimmung. Übelkeit, Erbrechen.
---------------------	--

Hautkontakt	Kann zu Hautreizungen führen. Längerer Kontakt kann zu Trockenheit der Haut führen.
--------------------	---

Augenkontakt	Reizt die Augen.
---------------------	------------------

Eintrittsweg	Verschlucken Einatmen Haut und/oder Augenkontakt
---------------------	--

Zielorgane	Kein bestimmtes Zielorgan bekannt.
-------------------	------------------------------------

Amide, C8-C18 (geradzahlig) und C18 (ungesättigt), N,N-Bis(Hydroxyethyl)

Akute Toxizität - oral

Notizen (oral LD₅₀)	LD ₅₀ >2000 mg/kg, Oral, Ratte
---------------------------------------	---

Akute Toxizität - dermal

Notizen (dermal LD₅₀)	LD ₅₀ >2000 mg/kg/Tag, Dermal, Kaninchen
---	---

Akute Toxizität - Inhalation

Notizen (Inhalation LC₅₀)	Wissenschaftlich nicht gerechtfertigt.
---	--

Hautkorrosion/Hautreizungen

Korrosion/Hautreizungen	Reizt die Haut.
--------------------------------	-----------------

Schwere Augenschäden/Augenreizung

Schwere Augenschäden/ Augenreizung	Es wird eine ätzende Wirkung für Augen vermutet.
---	--

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung	Nicht sensibilisierend.
-----------------------------	-------------------------

Inhalation	Kann die Atemwege reizen.
-------------------	---------------------------

Verschlucken	Magen-Darm-Symptome, einschließlich Magenverstimmung
---------------------	--

Hautkontakt	Reizwirkung auf die Haut.
--------------------	---------------------------

Augenkontakt	Gefahr von schweren Schäden an den Augen.
---------------------	---

LOAM FOAM

TETRASODIUM ETHYLENE DIAMINE TETRAACETATE

Toxikologischen Wirkungen Die Toxizität dieses Stoffes wurde während der REACH-Registrierung bewertet.

Akute Toxizität - oral

Notes (oral LD₅₀) LD₅₀ 1780<2000 mg/kg, Oral, Ratte REACH-Dossierinformationen.

Akute Toxizität - dermal

Notes (dermal LD₅₀) Keine Daten erforderlich. REACH-Dossier-Informationen.

Akute Toxizität - Inhalation

Notes (Inhalation LC₅₀) Read-Across Daten. REACH-Dossier-Informationen.

ATE Inhalation (Dämpfe mg/l) 11.0

Korrosion/Hautreizungen

Korrosion/Hautreizungen Nicht ätzend für die Haut, REACH-Dossierinformationen

Schwere Augenschäden/Augenreizung

Schwere Augenschäden/Augenreizung Führt zu schweren Augenschäden. REACH-Dossier-Informationen.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend. Meerschweinchen Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen:

Nicht sensibilisierend.

Keimzellenmutagenität

Genotoxizität - in Vitro Gen-Mutation: Negativ.

Genotoxizität - in-vivo Micronucleus-Assay: Negativ.

Karzinogenität

Karzinogenität Basierend auf verfügbaren Daten, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. REACH-Dossier-Informationen.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fruchtbarkeit Basierend auf verfügbaren Daten, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. REACH-Dossier-Informationen.

Zielgruppenspezifische Organtoxizität - einmalige Exposition

STOT - einzelne Exposition Keine Informationen verfügbar. REACH-Dossier-Informationen.

Zielgruppenspezifische Organtoxizität - wiederholte Exposition

STOT - wiederholte Exposition Read-Across-Daten. REACH-Dossier-Informationen.

Inhalation Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Verschlucken Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Kann Reizungen verursachen. Übelkeit, Erbrechen.

Hautkontakt Kann Reizungen verursachen.

Augenkontakt Führt zu schweren Augenschäden.

ABSCHNITT 12: Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität Nicht als umweltschädlich eingeschätzt. Allerdings können große oder häufige Verschüttungen gefährlichen Auswirkungen auf die Umwelt haben.

LOAM FOAM

TETRASODIUM ETHYLENE DIAMINE TETRAACETATE

Ökotoxizität

Es wird nicht erwartet, dass das Produkt schädlich für die Umwelt ist. Allerdings können große oder häufige Verschüttungen gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben. Die Ökotoxizität dieses Stoffes wurde während der REACH-Registrierung bewertet.

12.1. Toxizität

Toxizität

Basierend auf verfügbaren Daten, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Amide, C8-C18 (geradzahlig) und C18 (ungesättigt), N,N-Bis (Hydroxyethyl)

Akute Toxizität - Fisch	LC ₅₀ , 96 Stunden: 2,4 mg/l, Onchorhynchus Mykiss (Regenbogenforelle)
Akute Toxizität - wirbellose Wassertiere	EC ₅₀ , 48 Stunden: 3,2 mg/l, Daphnia Magna
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	NOEC 72 Stunden: 0,32 mg/l, Selenastrum Capricornutum
Chronische Toxizität-wirbellose Wassertiere	NOEC 21 Tage: 0,07 mg/l, Daphnia Magna

TETRASODIUM ETHYLENE DIAMINE TETRAACETATE

Akute Toxizität - Fisch	Read-Across Daten. REACH-Dossier-Informationen.
Akute Toxizität - wirbellose Wassertiere	Read-Across Daten.
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	Read-Across Daten.
Akute Toxizität - Mikroorganismen	Read-Across Daten.
Chronische Toxizität - Fisch frühe Lebensphase	Read-Across Daten.
Chronische Toxizität - wirbellose Wassertiere	Read-Across Daten.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit

Die Tenside, die in diesem Produkt enthalten sind, entsprechen den Kriterien zur biologischen Abbaubarkeit, die in Verordnung (EG) Nr. 648/2004 zu Detergenzien festgelegt wurden.

Amide, C8-C18 (geradzahlig) und C18 (ungesättigt), N,N-Bis (Hydroxyethyl)

Phototransformation	Luft - DT50: 0,51 Tage
Biologischer Abbau	Wasser - Abbau 92,5 %: 28 Tage

TETRASODIUM ETHYLENE DIAMIN TETRAACETAT

Phototransformation	Read-Across Daten. REACH-Dossier-Informationen.
----------------------------	--

LOAM FOAM

Stabilität (Hydrolyse) Keine Daten erforderlich.
REACH-Dossier-Informationen.

Biologischer Abbau Read-Across Daten.
REACH-Dossier-Informationen.

12.3. Bioakkumulierbares Potenzial

Bioakkumulierbares Potenzial Keine Daten zur Bioakkumulation.

Verteilungskoeffizienten Nicht festgelegt.

Amide, C8-C18 (geradzahlig) und C18 (ungesättigt), N,N-Bis (Hydroxyethyl)

Bioakkumulierbar potenzielle BCF: 65,36 L/kg,

Verteilungskoeffizienten log Pow: ~ 3,38

TETRASODIUM ETHYLENE DIAMIN TETRAACETAT

Bioakkumulierbar potenzielle BCF: ~ 1,8, Lepomis Macrochirus (Sonnenbarschart)

12.4. Mobilität im Boden

Mobility Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen verteilen. Das Produkt ist nicht flüchtig.

Amide, C8-C18 (geradzahlig) und C18 (ungesättigt), N,N-Bis (Hydroxyethyl)

Adsorption/Desorption Koeffizient - Koc: 243 L/Kg @ °C

TETRASODIUM ETHYLENE DIAMIN TETRAACETAT

Mobilität Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen verteilen.

Adsorption/desorption Koeffizient Read-Across-Daten REACH-Dossier Informationen.

Henry Gesetz-Konstante Read-Across-Daten REACH-Dossier Informationen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT- und vPvB Bewertung Dieses Produkt enthält keine Stoffen, die als PBT oder vPvB eingestuft werden.

Amide, C8-C18 (geradzahlig) und C18 (ungesättigt), N,N-Bis (Hydroxyethyl)

Ergebnisse von PBT- und vPvB Bewertung Diese Substanz wird gemäß der aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

TETRASODIUM ETHYLENE DIAMIN TETRAACETAT

Ergebnisse von PBT- und vPvB Bewertung Diese Substanz wird gemäß der aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

Amide, C8-C18 (geradzahlig) und C18 (ungesättigt), N,N-Bis (Hydroxyethyl)

LOAM FOAM

Andere schädlichen Wirkungen Kann die Trinkwasserversorgung beeinflussen.

TETRASODIUM-ETHYLEN-DIAMIN-TETRAACETATE

Andere schädlichen Wirkungen Keine bekannt

ABSCHNITT 13: Entsorgung

13.1. Methoden der Abfallentsorgung

Allgemeine Informationen Die Erzeugung von Abfällen sollte soweit möglich vermieden werden. Wiederverwenden oder wiederverwerten Sie Produkte soweit möglich. Dieses Material und dessen Behälter müssen sicher entsorgt werden. Die Entsorgung dieses Produkts, der Prozesslösungen, der Rückstände und Nebenprodukte muss jederzeit den örtlichen Anforderungen des Umweltschutzes und der Abfallentsorgung und der örtlichen Behörden entsprechen. Beim Umgang mit Abfällen müssen die Sicherheitshinweise des Produktes berücksichtigt werden. Sie müssen vorsichtig mit leeren Behältern umgehen, die nicht gründlich gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter oder Liner können Rückstände des Produkts enthalten und daher potentiell gefährlich sein.

Entsorgungsmethoden Entsorgen Sie überschüssige Produkte und Produkte, die nicht wiederverwertet werden können über eine zugelassene Abfallentsorgung. Abfälle, Rückstände, leere Behälter, weggeworfene Arbeitskleidung und kontaminierter Reinigungsmaterial sollte in den entsprechenden Behältern gesammelt und entsprechend gekennzeichnet werden. Verpackungsabfälle sollten für Wiederverwendung oder Recycling gesammelt werden. Eine Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Recycling nicht möglich ist.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeines Das Produkt wird nicht von internationalen Vorschriften zum Transport von Gefahrgut abgedeckt. (IMDG, IATA, ADR/RID).

14.1. UN-Nummer

Nicht anwendbar.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar.

14.3. Transport Gefahrenklasse(n)

Nicht anwendbar.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Gefahren für die Umwelt

Umweltgefährdender Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Benutzer

Stets in geschlossenen Behältern transportieren, die aufrecht stehen und sicher sind. Stellen Sie sicher, dass Personen, welche das Produkt transportieren, wissen, was sie im Falle eines Unfalls oder einer Verschüttung zu tun haben.

14.7. Beförderung in loser Schüttung gemäß Anhang II des MARPOL und des IBC-Code

Beförderung in loser Schüttung nach Nicht anwendbar.

Nicht zutreffend

Anhang II des MARPOL 73/78 und des IBC-Code

ABSCHNITT 15: Behördliche Informationen

LOAM FOAM

15.1. Besondere Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/-recht für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften (UK)	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz usw. Act 1974 (geänderte Fassung). Die Beförderung gefährlicher Güter und Einsatz von transportablen Druckgeräten Vorschrift 2009 (SI 2009 Nr. 1348) (in der geänderten Fassung) ["CDG 2009"]. EH40/2005 Arbeitsplatzgrenzwerte.
EU legislation	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien (REACH) (in der geänderten Fassung). Verordnung der Kommission (EU) Nr. 2015/830 28. Mai 2015. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in der geänderten Fassung). Verordnung (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien (in der geänderten Fassung).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Vorräte

EU - EINECS/ELINCS

Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgeführt oder ausgenommen.

ABSCHNITT 16: Weitere Informationen

Abkürzungen und Akronyme, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
ADN: Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter über Binnengewässer.
RID: Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.
IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.
ICAO-TI: Technische Anweisungen für den sicheren Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr.
IMDG: Internationale Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr.
CAS: Chemical Abstracts Service.
ATE: Schätzwert Akuter Toxizität.
LC₅₀: Tödliche Konzentration bei 50 % der Versuchstiere.
LD₅₀: Letale Dosis bei 50 % der Versuchstiere (mittlere letale Dosis).
EC₅₀: 50 % der maximal wirksamen Konzentration.
PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

Allgemeine Informationen

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist für Fachleute. Es wird nicht an den Verbraucher weitergegeben.

Wichtige Literaturhinweise und Datenquellen

Datenquellen: European Chemicals Agency, <http://echa.europa.eu/>

Berechnungsmethode gemäß der Verordnung (EC) 1272/2008

Augenreizung 2 - H319: Berechnungsmethode

Schulungshinweise

Lesen Sie und befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers.

Änderungsdatum

20/10/2017

LOAM FOAM

Überarbeitung	1
SDS-Anzahl	21700
Vollständige Gefahrenhinweise	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen. H373 Kann dazu führen, dass Schäden an Organen durch längerer oder wiederholter Exposition auftreten. H411 Giftig für Wasserorganismen mit Langzeitwirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das spezifische Material und sind möglicherweise nicht für das Material in Kombination mit anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Diese Informationen sind zum angegebenen Datum nach bestem Wissen und Gewissen des Unternehmens genau und zuverlässig. Allerdings kann hinsichtlich der Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit keine Garantie, Gewährleistung oder Angabe gemacht werden. Es liegt in der Verantwortung des Nutzers, sich selbst mit den Informationen für die eigene Nutzung zu versorgen.